

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen
 „Wahrlich, erfolgreich sind die Gläubigen, die in ihren Gebeten voller Demut sind.“ (Sure 23, Verse 1 und 2)

Das rituelle Gebet im Islam

Das Gebet ist eine Zwiesprache mit Gott, dem Herrn der Welten. Wenn das Gebet aus tiefem Herzen kommt, wird der Betende die Nähe Gottes spüren, und das Gebet wird ihn stärken und ermutigen, sein Denken und Handeln beeinflussen und ihn vor dem Bösen schützen.

Für den Muslim sind täglich fünf Gebete Pflicht: Das Morgengebet (in der Zeit zwischen dem Anbruch der Morgendämmerung und dem Sonnenaufgang), das Mittagsgebet (zur Mittagszeit), das Nachmittagsgebet (vor Sonnenuntergang), das Abendgebet (unmittelbar nach Sonnenuntergang) und das Nachtgebet (das unmittelbar nach dem Abendgebet verrichtet werden kann).

Diese rituellen Gebete werden von den Muslimen auf der ganzen Welt in arabischer Sprache gehalten. In der Einheit der Worte spiegelt sich die Einheit der islamischen Welt. Jeder Muslim, der eine andere Muttersprache hat, kennt die genaue Übersetzung des arabischen Textes; selbstverständlich kann der Neumuslim bis zum Erlernen des arabischen Textes (was jedoch recht bald geschehen sollte) die Gebete in der Übersetzung sprechen.

Die rituellen Gebete beginnen im weitesten Sinne des Begriffs mit der Reinigung. Im Islam unterscheidet man drei

Arten der rituellen Reinigung: die Ganzkörperwaschung (Ghusl), die Trockenreinigung (Tayammum, wenn kein Wasser vorhanden ist) und die Teilwaschung (Wudhu).

Wudhu

Dazu fasst der Gläubige den Entschluss zur rituellen Reinigung, dann reinigt er sich das Gesicht vom Haaransatz bis zum Kinn, den Mund und die Nase. Darauf wäscht er sich den rechten Unterarm, vom Ellbogen bis zu den Fingerspitzen von oben nach unten; die gleiche Waschung nimmt er am linken Unterarm vor. Mit der noch nassen rechten Hand streicht er sich darauf von der Mitte des Kopfes bis zum vorderen Haaransatz, dann streicht er mit der nassen rechten Hand von den Zehen bis zum Knöchel über den rechten Fußrücken, und schließlich mit der linken Hand in gleicher Weise über den linken Fuß.



Natürlich müssen auch der Ort, an dem das Gebet verrichtet werden soll, und die Kleidung des Betenden rein sein.

Die fünf rituellen Gebete haben einen festgelegten Aufbau. Sie können in der Gemeinschaft oder alleine verrichtet werden. Die Rak'a ist die Grundeinheit des Gebetes. Sie besteht aus den drei Stellungen im Gebet, dem Stehen (Qiyam), dem Niederbeugen (Ruku') und der Niederwerfung (Sadschda). Das Morgengebet besteht aus zwei Rak'at, das Mittag-, Nachmittags- und Nachtgebet aus vier Rak'at und das Abendgebet aus drei Rak'at.

Die Gebetsrichtung (Qibla) ist für alle Gläubigen die Kaaba in Mekka. In allen Moscheen gibt es eine Gebetsnische (Mihrab), die genau nach Mekka ausgerichtet ist. Nach der Waschung stellt sich der Gläubige mit dem Gesicht in Richtung Mekka auf. Die beiden Aufrufe zum Gebet, Adhan und Iqama, sind ein Teil der Gebetsriten. Beim Gemeinschaftsgebet werden diese beiden Rufe vom Gebetsrufer (Muezzin) gerufen. Der Gläubige, der allein betet, spricht die beiden Gebete nach der Waschung nacheinander unmittelbar vor der Verrichtung des Gebetes.

Adhan

4x Gott ist größer (als alles) (Allāhu akbar) الله أكبر

2x Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Gott

(Ašhadu an lā ilāha illā-llāh) أشهد أن لا إله إلا الله

2x Ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte Gottes ist

(Ašhadu-anna muḥammadan rasūlullāh) أشهد أن محمداً رسول الله

2x Eilt zum Gebet (ḥayy 'ala-ṣ-ṣalāt) حي على الصلاة

2x Eilt zur Seligkeit (ḥayy 'ala-l-falāḥ) حي على الفلاح

2x Eilt zur besten Handlung

(ḥayy 'ala-ḥayri-l-'amal) حي على خير العمل

2x Gott ist größer (als alles) (Allāhu akbar) الله أكبر

2x Es gibt keinen Gott außer Gott

(lā ilāha illā-llāh) لا إله إلا الله

Iqama

2x Gott ist größer (als alles) (Allāhu akbar) الله أكبر

2x Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Gott

(Ašhadu an lā ilāha illā-llāh) أشهد أن لا إله إلا الله

2x Ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte Gottes ist

(Ašhadu-anna muḥammadan rasūlullāh) أشهد أن محمداً رسول الله

2x Eilt zum Gebet (ḥayy 'ala-ṣ-ṣalāt) حي على الصلاة

2x Eilt zur Seligkeit (ḥayy 'ala-l-falāḥ) حي على الفلاح

2x Eilt zur besten Handlung

(ḥayy 'ala-ḥayri-l-'amal) حي على خير العمل

2x Das Gebet hat begonnen

(Qad qāmati-ṣ-ṣalāt) قد قامت الصلاة

2x Gott ist größer (als alles) (Allāhu akbar) الله أكبر

1x Es gibt keinen Gott außer Gott

(lā ilāha illā-llāh) لا إله إلا الله

Islamisches Zentrum Hamburg
 Schöne Aussicht 36
 D-22085 Hamburg
 Tel.: (040) 221220 und 221240
 Fax: (040) 220 4340
 E-Mail: info@izhamburg.com
 Homepage: www.izhamburg.com





Absichtserklärung:

Fassen der Absicht (Niyyat), zwei Rak'at Morgengebet zu verrichten, um die Zufriedenheit Gottes zu erlangen und Sein Gebot zu befolgen.

Takbiratu-l-Ihram:

Die Hände werden in Höhe der Ohren erhoben, dann sagt man: Gott ist größer (Allāhu akbar) الله أكبر

Dann lässt man die Hände wieder fallen und lässt sie während des stehenden Betens seitlich am Körper herabhängen.

1. Rak'a – Stehend beten

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen

(bismi-llāhi-r-raḥmāni-r-raḥīm) بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten

(al-ḥamdu lillāhi rabbi-l-ʿālamīn) الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

Dem Gnädigen, dem Barmherzigen

(ar-raḥmāni-r-raḥīm) الرَّحْمَنُ الرَّحِيمُ

Dem Herrscher am Tag des Gerichts

(māliki yaumi-d-dīn) مَالِكِ يَوْمِ الدِّينِ

Dir (allein) dienen wir und Dich (allein) bitten wir um Hilfe.

(iyyāka naʿbudu wa iyyāka nastaʿīn) إِلَيْكَ تَعَبَدُ وَإِلَيْكَ نَسْتَعِينُ

Führe uns den geraden Weg

(ihdina-ṣ-ṣirāṭa-l-mustaqīm) اهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ

Den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die (Deinen Zorn) erregt haben und nicht (den Weg) der Irregehenden. (ṣirāṭa-l-ladīna ʿanʿamta ʿalayhim ḡayri-l-maḡdūbi ʿalayhim wa lā-d-dāllīn)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen

(bismi-llāhi-r-raḥmāni-r-raḥīm) بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Sprich: Er ist Gott, der Einzige

(qul huwa-llāhu aḥad) قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ

Der Absolute (unabhängige und angeflehte)

(allāhu-ṣ-ṣamad) اللَّهُ الصَّمَدُ

Er zeugt nicht und wurde nicht gezeugt

(lam yalid wa lam yūlad) لَمْ يَلِدْ وَلَمْ يُولَدْ

Und keiner ist Ihm gleich.

(wa lam yaku-llāhu kufuwan ʿaḥad) وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ

Gott ist größer (Allāhu akbar) الله أكبر

Niedergebeugt beten:

Preis sei meinem Herrn, dem

Großartigen, ich lobe Ihn (sub-

ḥāna rabbiya-l-ʿazīmi wa bi-

ḥamdih) سُبْحَانَ رَبِّيَ الْعَظِيمِ وَبِحَمْدِهِ

Dann richtet man sich wieder auf,

sagt Takbir, d. h. Gott ist größer

(Allāhu akbar - الله أكبر) und wirft sich dann nieder (Stirn,

beide Hände, beide Knie und beide Füße berühren den Bo-

den) und spricht:

Preis sei meinem Herrn, dem

Allerhöchsten, ich lobe Ihn.

(subḥāna rabbiya-l-aʿlā wa bi-

ḥamdih) سُبْحَانَ رَبِّيَ الْأَعْلَى وَبِحَمْدِهِ

Danach richtet man sich auf,

bleibt einen Moment knien und sagt:

Gott ist größer (Allāhu akbar - الله أكبر)

Dann erfolgt eine erneute Niederwerfung

mit denselben Worten wie bei der ersten

Niederwerfung, Aufrichten, Takbir und

Aufstehen.

Die zweite Rak'a entspricht genau der

ersten. Allerdings folgt nach der Rezitati-

on von Sure al-Fatiha und einer

anderen Sure vor dem Nieder-

beugen ein Bittgebet (Qunut).

Dazu erhebt man die geöffne-

ten Hände vor das Gesicht und

sagt z. B.:

Unser Herr, gib uns in dieser

Welt Gutes und im Jenseits Gutes und verschone uns vor

der Strafe des Feuers!" (rabbanā atina fi-d-dunya ḥasanatan

wa fi-l-ʿaḥirati ḥasanatan waqīnā ʿadāba-n-nār)

رَبَّنَا آتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ

Darauf folgen Takbir, Nieder-

beugung, Takbir und die zwei

Niederwerfungen. Nach der

zweiten Niederwerfung bleibt

man kniend sitzen und beendet

das Gebet mit der Glaubensbe-

zeugung (Taschahud) und dem Segensgruß (Taslim).



Glaubensbezeugung

Lobpreis gebührt Allah (al-ḥamdu-lillāh) الْحَمْدُ لِلَّهِ

Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Gott gibt, dem Ein-

zigen, der keinen Gefährten hat. (ašhadu ʿan lā ilāha illa-llāh

waḥdahu lā šarīka lah) أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ

Und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Sein

Gesandter ist. (wa ašhadu ʿanna muḥammadan ʿabduhu wa

rasūluh) وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ

O Gott, segne Muhammad und seine Familie.

(allāhumma ṣalli ʿalā muḥammadin wa ʿālī muḥammad)

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ

Segensgruß

Friede sei über dir, o Prophet und Gottes Barmherzigkeit und

Sein Segen. (as-salāmu ʿalayka ayyuhā-n-nabiyu wa raḥ-

matullāhi wa barakātuh) السَّلَامُ عَلَيْكَ أَيُّهَا النَّبِيُّ وَرَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ

Friede sei mit uns und den frommen Dienern Gottes.

(as-salāmu ʿalaynā wa ʿalā ʿibādi-llāhi-ṣ-ṣālihīn) السَّلَامُ عَلَيْنَا وَ عَلَى عِبَادِ اللَّهِ الصَّالِحِينَ

Friede sei mit euch und die Gnade Gottes und Seine Seg-

nungen. (as-salāmu alaykum wa raḥmatullāhi wa barakātuh) السَّلَامُ عَلَيْكُمْ وَ رَحْمَةُ اللَّهِ وَ بَرَكَاتُهُ

Für die Gebete, die mehr als zwei Rak'a haben, ist folgendes

zu beachten: Die ersten beiden Rak'at werden wie zuvor

beschrieben gebetet. Nach der zweiten Rak'a wird die Glau-

bensbezeugung (Taschahud) gesprochen. Dann steht man

auf, und spricht stehend:

Preis sei Gott (subḥāna-llāh) سُبْحَانَ اللَّهِ

und Lobpreisung gebührt nur Gott.

(al-ḥamdu-lillāh) وَالْحَمْدُ لِلَّهِ

Und es gibt keinen Gott außer Gott..

(wa lā ʾilāha illa-llāh) وَلَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Und Gott ist größer (als alles)

(Allāhu akbar) وَاللَّهُ أَكْبَرُ

Diese Worte werden dreimal wiederholt, dann folgen Nieder-

beugung und die beiden Niederwerfungen. Beim 3-Rak'a-

Abendgebet folgt darauf die Glaubensbezeugung und der

Segensgruß. Für das 4-Rak'at-Gebet steht man nach den

beiden Niederwerfungen wieder auf und betet die vierte

Rak'a genau wie die dritte mit nachfolgendem Niederbeu-

gen, Niederwerfen, Glaubensbezeugung und Segensgruß.